

# PHILIPS

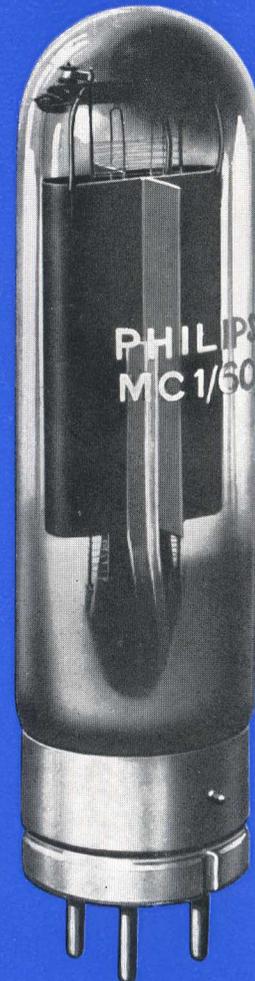
# MC 1/60

## MODULATORRÖHRE

### MC

### 1/60

**D**er Oxydheizfaden dieser Röhre gewährleistet trotz seines mässigen Energiebedarfes eine hohe Elektronenemission. Wegen der starken Bauart dieses Heizfadens eignet sich die Röhre auch für tragbare Sender.



Die MC 1/60 ist für Anodenspannungsmodulation und N.F.-Verstärkung sowie für H.F.-Verstärkung und als Oszillatorröhre verwendbar.

Zwei Röhren MC 1/60 sind imstande, eine Philips Senderöhre TC 1/75 in Anodenspannungsmodulation (Heising) zu modulieren.

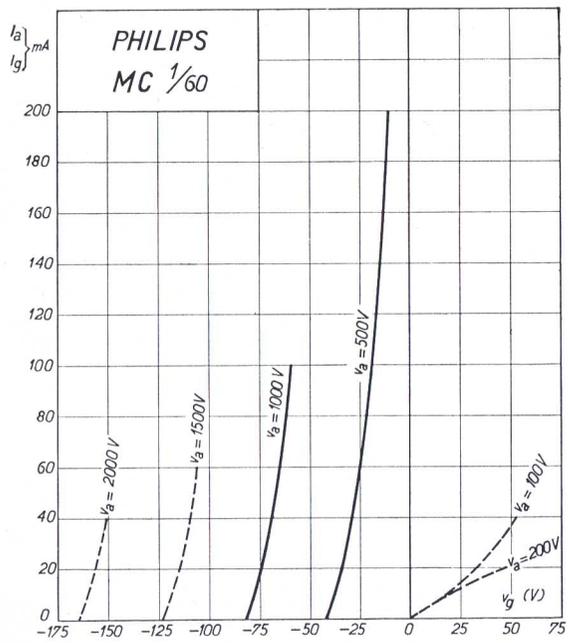
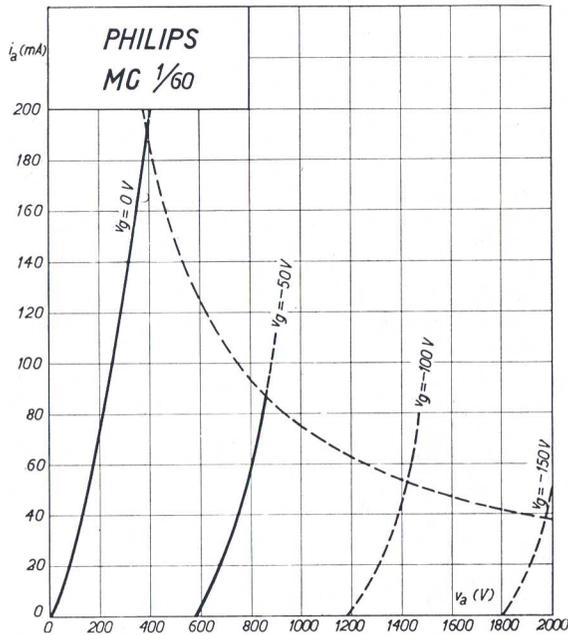
Bei der Verstärkung von N.F.-Energie können 1 bis 4 Röhren MC 1/60 mit einer Philips „Miniwatt“-Röhre E 408N erregt werden; eine MC 1/60 kann zur Gittererregung einer wassergekühlten Philips Senderöhre MA 12/15000 Verwendung finden.

Die Gittererregung einer als H.F.-Verstärker betriebenen MC 1/60 lässt sich mit einer Philips Senderöhre TC 03/5 oder TC 04/10 herbeiführen; die MC 1/60 ihrerseits wieder kann die Gittererregung einer Philips Senderöhre TB 2/250 liefern.

Als Anodenspannungsquelle zu dieser Röhre verwende man vorzugsweise eine Philips Vollweggleichrichterröhre DC 1/50 oder DC 1/60.

# PHILIPS

## MODULATORRÖHRE MC 1/60



- Heizspannung .....  $V_f$  = 4,0 V
- Heizstrom .....  $I_f$  = ca. 3,3 A
- Sättigungsstrom .....  $I_s$  = ca. 1,3 A
- Anodenspannung .....  $V_a$  = 500—1000 V
- Zulässiger Anodenverlust..  $W_a$  = 75 W
- Geprüfter Anodenverlust..  $W_{at}$  = 100 W
- Verstärkungsfaktor .....  $g$  = ca. 12,5
- Durchgriff .....  $D$  = ca. 8%
- Steilheit bei  $V_a = 1000$  V,  
 $I_a = 75$  mA .....  $S_{norm}$  = ca. 6 mA/V
- Grösste Steilheit .....  $S_{max}$  = ca. 11 mA/V
- Innerer Widerstand bei  
 $V_a = 1000$  V,  $I_a = 75$  mA  $R_i$  = ca. 2100  $\Omega$
- Grösster Durchmesser ....  $d$  = 50 mm
- Gesamtlänge .....  $l$  = 190 mm